Quelle: https://manuscripta.at/?ID=45465
Copyright: Salzburg, Erzabtei St. Peter, Benediktinerstift, Archiv

Wir setzen vnd Ordnen auch/Daz kain Burger/Jnwoner/ Metzger oder Gast/kain Swein/ausserhalb der gwöndlichn Sweinsmärgkht/kauffen oder vertreyben sol/dann souil sy zů notdurfft/vnd vnnderhaltung jrer hewser vnd Penngkh/ notdurfftig sein. Es sol auch khainem gestatt werden/die Swein bey den Hewsern auf dem Gew aufzůkhauffen/vnd hauffen weis/auf den Märgkhten wider zůuerkauffen/vnd ain Fürkauff damit zůtreyben/sonnder es sol ain yeder seine Swein/selbs zů faylem Margkht bringen/vnnd kain Fürkhauff damit getriben werden.

Es sol auch khainer die Swein/so Er auf offem Margkht oder auf dem Griess kaufft/fürkhauffsweis wider verkauffen/bey der Straff ainer pfundt pfening/von ainem yeglichn Swein/vnnserer nachgesetzten Obrigkait zůuerfolgen.

Vnd nachdem auch vil Lediger Gesellen vnd Diern/sich jrer herren dienst entslahen/vnd sich gar auf den Fürkauff gelegt haben. Also/daz schier alle Essennde Pfennbert/allain durch solh ledig Knecht/vnd Diern/ Fürkauffsweis/auf die offen jar vnnd Wochenmärgkht/ain zeit her/ gebracht worden/ dardurch dann die Pfennbert/ in ain merckhliche staygrung khomen sein. Ordnen/setzen vnd wellen wir/Daz nw hinfüron/khainem ledigen Gesellen/oder Diern/aynicher Fürkhauff gestatt werden sol/sonnder wo der/oder die/darüber betreten wurden. Daz gegen jnen/mit einziehung der erkaufften pfenbert/auch gegen dem verkhauffer/mit verlierung des kauffgelts/der verkhauffren Waar/verfaren werde.

Es sollen auch die Fragner/oder Fragnerin/allenthalben in vnnsern Steten/jre pfenbert/die seyen groß oder klain/wie die namen haben/an den Wochenmärgkhtägen/dieweil der Fan stekht/nit kauffen. Aber nach dem Fan/sol jnen desselbn tags/wie andern Gesten/zůkauffen/erlaubt sein. Doch daz sy kainen Burger oder jnwoner von jren keüffen nit dringen.

Sy sollen auch sonnst in jren Läden/kaynerlay pfenbert auf dem Lannde/innerhalb zwayer Meyll wegs/vmb die Stat einkauffen/noch geuerlich kheüff abreden noch verdynngen/ auf die pfenbert/so auf offen Markht gebracht werdn mügen.

Es sollen auch die Fragner vnd Fragnerin/alle jre pfenbert/ es sey Schmaltz/Schmeer/Khäs/Schotten/Kertzen/ynslit/ Obs/oder annders/allain in jren verdingten Hewsern vnd Läden/fayl habn/vnd nicht an offen Märckten damit steen.

Jtem. Was rauchs Gefyls/von Ochssen/Khüeen/vnnd Kelbern/hie bey vnser Haubtstat/desgleichen auch/in vnsern Steten vnd Märgkhten gefellt. Daz sol khain Metzger/on erlawbnuss vnnserer nachgesetzten Obrigkhait hindan von Steten oder Märgkhten/vnd aus dem Lannd verkhauffen/ bey swärer straff/ solher massen sol es auch/ mit dem ynslit gehalten werden.

Vnd dieweil bisher durch die menig der Schoßwagen/so bey vnnsern Vnnderthanen auf dem Lanndt in grosser Anzal eingerissen/der Fürkhauff nit wenig gefürdert worden ist/deßhalb wir wol vrsach gehabt hetten/solh Schoßwagen zůe sicherer abstellung des Fürkauffs/allenthalben auf dem land aufzůheben/vnd die hinfüron zůuerbietten. So wellen wir doch/auf versuechung vnd verrere erfarung/wie sich vnsere Vnnderthanen/auf dise vnser Ordnung in vermeydung des Fürkauffs halten werden/die Schoßwagen aufzůheben vnd zůuerbietten/ditzmals/biß auf vnnser wolgefallen/genedigklich anstellen. Vnd ist vnnser ernnstlicher beuelh vnd maynung/Daz all vnd yed vnser vnnderthanen/auf dem Lannd/ so aigen Schoßwagen haben/dieselben zů kainem Fürkhauff gebrawchen/bey verlierung derselbigen Wagen/die ain yede vnnser nachgesetzte Obrigkait vonstundan/als bald ainer betreten wirdet/daz Er auf den Fürkauff/daran gewegen/vnd verkhauffr het/zů jren hannden einziehen/vnd darzů den verbrecher/vmb das gemain Gerichtswanndl/straffen sol.

Damit auch in allen Schoßwagen/Schalwagen/vnd andern Gewichten. Desgleichen auch in Massen vnd Elen/in allen vnnsern Steten/Märgkhten/vnd auf dem Land/kain falsch oder betrug gebraucht/sonnder ainem yeden recht gewegen/ gemessen/vnd sein pfenning vergolten werde. So ordnen/ setzen/vnd wellen wir/ Daz vnnser nachgesetzte Obrigkait/ yeder Emnden/in ainem Monat/dem negsten/nach verkhün-